

23.08.2019 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Guido Hepke,
Evangelischer Pfarrer, Weilburg

Der Einsatz für den Frieden ist auch heute wichtig!

Sie verhandeln bis tief in die Nacht. Noch ein Telefonat mit der Regierung in Berlin – dann ist alles klar. Die Delegationen setzen ihre Unterschriften. Der sogenannte „Nichtangriffspakt“ ist beschlossene Sache.

Heute vor 80 Jahren wurde er unterzeichnet.

Mit dem Vertrag garantieren das Deutsche Reich und die UdSSR einander Neutralität. Mehr noch: Beide Diktaturen arbeiten von nun an zusammen. In einem geheimen Zusatzprotokoll teilen sie Polen, Finnland und das Baltikum unter sich auf.

Damit wird aus dem Abkommen ein Kriegs- und Eroberungspakt. Denn Hitler weiß nun: Stalin macht mit, wenn Deutschland Polen überfällt. Der Nachbarstaat wird aufgeteilt.

Schon eine Woche später greift Hitler Polen an. Kurz darauf marschiert auch Russland in Polen ein. Der Zweite Weltkrieg hat begonnen. 1941 fällt Hitler dann auch in der UdSSR ein. Millionen Menschen sterben. Millionen werden verbannt und vertrieben.

Seit 10 Jahren ist der 23. August ein Gedenktag in der Europäischen Union. Erinnert wird an die Verbrechen und die Opfer der Diktaturen von Hitler und Stalin.

Der Blick zurück in die Geschichte macht deutlich: Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Der Einsatz für den Frieden ist auch heutzutage wichtig.

Die Bibel sagt das so: Suchet den Frieden und jaget ihm nach!

Frieden ist leichter möglich, wenn Verträge transparent und öffentlich ausgehandelt werden. Und wenn eine Regierung demokratisch kontrolliert wird.

Als Bürger und als Christ kann ich dazu beitragen, dass der Frieden wächst. Indem ich zur Wahl gehe. Mitmache in der Politik vor Ort. Und versuche, nicht auf Kosten anderer zu leben.